

KIT NEWS - Juni 2011

Vielen herzlichen Dank für eure ehrenamtliche Arbeit, eure Bereitschaft und Einsatzfähigkeit! Im Juni 2011 wurden rund 45 Einsätze von euch abgedeckt! Wirklich super! Danke!

Aus den Bezirken:

Bezirkstreffen Fürstenfeld 16.06.2011

Ein etwas anderer "KIT Einsatzbericht aus dem Bezirk Fürstenfeld" ☺

Einsatzart: Kennenlernen der KIT'ler, Erfahrungsaustausch, Überprüfung der vorhandenen Verpflegung,

Einsatzort: Mostschenke Brunner in Damberg/Ilz

Einsatzkräfte: angefordert 30

entschuldigt 6

teilgenommen 9

Einsatzgeschehen: Nach und nach trafen die Kit'ler am Einsatzort ein. Nach freundlicher Begrüßung durch den EL, Maier Hubert, sorgte dieser sogleich für die psychosoziale (Getränke)Versorgung seiner MitarbeiterInnen. Im Zuge einer ersten Gesprächsrunde wurden sowohl Humorvolles als auch ernste Themen zur Sprache gebracht.

Auf Grund der Intensität dieses Einsatzes war es nun unbedingt erforderlich für eine dementsprechende Verpflegung zu sorgen.

Durch Bauernsalat, Surbraten und Kronprinz-Rudolf-Jause gestärkt, ging es in die Vorstellungsrunde, wobei neben den persönlichen



Daten auch div. Einsätze angesprochen und diskutiert wurden.

Gut versorgt (Schnapserl) durch den Chef des Hauses wurde diese Phase mittels süßer Verführung abgerundet, bevor es zur Schlussbesprechung in die Katakomben (Kellerbar) der Mostschenke ging.

In gemütlicher Atmosphäre ließen wir den Einsatz ausklingen.

Einsatzende: ca. um halb oder könnte auch schon dreiviertel gewesen sein!!!!!!!!!!!!

P.S.: Ein Dank gilt allen Teilnehmern, welche für diese nette und angenehme Stimmung bei diesem "etwas anderem Einsatz" gesorgt haben. Wir sind uns wieder ein Stück näher gekommen, das tut gut und kann uns bei unseren Realeinsätzen sicher von Nutzen sein.

In diesem Sinne ein herzliches "Vergelt's Gott" aus dem Bezirk Fürstenfeld.

Hubert



Psychosoziale u. interkonfessionelle
Akutbetreuung

Willkommensabend für die neuen MitarbeiterInnen in Graz:

Bereits zum 2. Mal lud die Bezirkskoordinatorin von Graz, Veronika Pinter Theiss, zu einem Willkommensabend für die neuen KIT MitarbeiterInnen ein. Beim gemütlichen Beisammensein wurden erste Kontakte mit den bestehenden Teammitgliedern geknüpft und Erfahrungen aus den Einsätzen ausgetauscht. Dieses informelle Treffen, abseits der fachlichen Fort- und Weiterbildungsangebote sowie Teamabende, fand sehr positiven Anklang. Sehr erfreulich war die Teilnahme von 20 KIT'lerInnen, die zum Gelingen des netten Abends beitrugen. Doch wie es halt so ist – traumatische Ereignisse sind nicht gut planbar, sie passieren – so wurden Veronika und Fritz in den Einsatz ins LKH Graz gerufen und Edwin hieß die neuen MitarbeiterInnen im Namen von Veronika herzlich im Team willkommen.

Öffentlichkeitsarbeit:

Vortrag bei der Bergrettung in der Ramsau am Dachstein



Alfred Felderer und Harald Sattler waren am 19. 6. 2011 eingeladen, beim Einsatzleiter-Ausbildungskurs der Bergrettung Steiermark in der Ramsau am Dachstein einen Vortrag über KIT/SVE-Arbeit zu halten. Wir erklärten kurz die Arbeit eines Kriseninterventionsteams, um die Abgrenzung zur SVE-Arbeit gut darstellen zu können. Den angehenden Einsatzleitern wurde erklärt, welche Indikationen für einen SVE-Einsatz sprechen, welche Angebote es gibt, wie ein SVE-Gespräch abläuft und wie es organisiert wird.

Der Vortrag wurde bewusst von einem Team aus psychosozialer Fachkraft und Peer gestaltet, um schon im Vorfeld mit der Situation in einem SVE-Gespräch vertraut zu machen. Analog zur SVE-Struktur schlossen wir den Vortrag mit informellen Tischgesprächen ab. Herzlichen Dank an die Vortragenden!

KIT Stand beim Tag der offenen Tür im UKH Graz am 17. Juni 2011

Das Unfallkrankenhaus, am Standort Graz-Eggenberg, feierte sein 30-jähriges Jubiläum und die Wiedereröffnung nach einer 12-jährigen Umbauzeit mit einem Tag der offenen Tür. KIT Land Steiermark wurde vom Verwaltungsdirektor, Herrn Ing. Schlemmer eingeladen die Arbeit und Aufgaben von KIT Land Steiermark zu präsentieren. Beim Tag der offenen Tür wurde unter vielen anderen Vorträgen, Bereichsführungen und Einblicken in die Medizin, das Netzwerk jener Einsatzteams präsentiert, die in enger Verbindung mit dem Krankenhaus stehen und bei Katastropheneinsätzen maßgebend mitwirken.

Herzlichen Dank an das KIT Team, Fritz, Rupert und Susanne, die sogar den Landeshauptmann, Herrn Mag. Franz Voves, am KIT Stand begrüßen durften!



KIT Vorstellung in St. Lamprecht

Bei der Auftaktveranstaltung – „gesunde Gemeinde“ am 18. Juni 2011 im Stiftsgarten St. Lamprecht, präsentierte die KIT Mitarbeiterin Lydia Arlitzer die Tätigkeitsfelder der ehrenamtlichen Akutbetreuungsarbeit von KIT Land Steiermark. Herzlichen Dank!

Tag der Einsatzorganisationen in Bad Radkersburg



Am Samstag, den 21. Mai 2011 präsentierte sich KIT Land Steiermark beim „Tag der Einsatzorganisationen“ in Bad Radkersburg. Herzlichen Dank an Monika Benigni und Anni Ertl – Engel für die Organisation!

Kriseninterventionsteam Liezen – Bericht in den Ennsseiten

Danke an das KIT Team für die dichte Einsatztätigkeit und an Martin Weirer, der für die Öffentlichkeitsarbeit sorgte!

Kriseninterventionsteam im Einsatz

BEZIRK Wenn Menschen durch einen Unfall, einen Suizid, eine Katastrophe, ein traumatisches Ereignis oder den plötzlichen Verlust eines Angehörigen von einer Minute auf die andere in ihrer Lebensgewissheit erschüttert sind, dann sind die Frauen und Männer des Kriseninterventionsteams und der Notfallseelsorge für sie da.

Die Mitarbeiter leisten „Erste Hilfe für die Seele“, indem sie sich in einer solch belastenden Situation Zeit nehmen und zuhören, auf momentane Bedürfnisse eingehen, helfen Emotionen auszudrücken, helfen das unfassbare Ereignis in Worte zu fassen und zu ordnen sowie Beistand beim Abschied nehmen von verstorbenen Personen leisten. In den vergangenen Tagen wurde das Team des Bezirkes Liezen innerhalb von zweieinhalb Tagen zu drei Einsätzen gerufen. Die sieben ehren-

amtlichen Mitarbeiter, die sich für diese Einsätze zur Verfügung stellten, konnten bei der Überbringung der Todesnachricht die Polizisten, die für diese schwierige Aufgabe zuständig sind, unterstützen und die Angehörigen und vom schweren Verlust getroffenen Menschen begleiten und zur Bewältigung der schwierigen Situation mithelfen. Das Kriseninterventionsteam bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Polizei Liezen, Admont und Schladming und mit der Feuerwehr Schladming. Wenn Sie von Menschen erfahren, die nach einem belastenden Ereignis eine psychosoziale Unterstützung brauchen können, dann scheuen Sie sich nicht vor dem Notruf 130. Die Dienste können kostenlos in Anspruch genommen werden.

Veranstaltungstermine im Herbst unter anderem im Rahmen des Jahres der Freiwilligkeit:

Tag der Begegnung der freiwilligen Einsatzkräfte im Bezirk Weiz

Am Samstag, den 17. September 2011, lädt das KIT Team Weiz, die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Einsatzorganisationen des Bezirks, zu einem gemütlichen Frühstück am Gleisdorfer Hauptplatz ein. Einander kennenlernen, miteinander frühstücken, plaudern, lachen, vernetzen, ist das Ziel dieser Veranstaltung. „Wir würden uns freuen auch KIT Kollegen aus den anderen Bezirken begrüßen zu können“ lädt die Bezirkskoordinatorin Susanne Auner ein.

Tag der Freiwilligkeit im Bezirk Liezen – organisiert von der Kleinen Zeitung

Am Freitag, den 2. September lädt die Kleine Zeitung unter dem Motto „Helden vor den Vorhang“ ehrenamtlich tätige Organisationen und Vereine ein, ihre Arbeit zu präsentieren. Das KIT Team Liezen wird seine Arbeit bei dieser Veranstaltung präsentieren.

Unter www.kleinezeitung.at/helden besteht die Möglichkeit ehrenamtlich tätige Menschen zu nennen, dessen Arbeit besonders beeindruckt und die geehrt werden sollten.

Tag der Einsatzorganisationen in Vorau:

Am Samstag, den 3. September findet ab 14.00 Uhr der „Tag der Einsatzorganisationen“ am Gelände des Chorherrenstiftes Vorau statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung können wir KIT Land Steiermark bei einem Stand präsentieren. Danke an Jolande Sedlak und Karl Ertl für die Vorbereitungsarbeiten.

Einsätze

Großschadenslage – Busunfall mit tschechischen StaatsbürgerInnen

Am 25.06.2011, gegen 01.00 Uhr verunfallte ein Reisebus mit tschechischen Staatsbürgern auf der A9 bei Vogau/Strass in der Steiermark, kurz vor der Grenze zu Slowenien. Die Bussinsassen waren auf dem Weg nach Kroatien, wo sie ihren Urlaub verbringen wollten.

Um 02.00 Uhr wurde das Kriseninterventionsteam – Psychosoziale Akutbetreuung der Abteilung 20 – Katastrophenschutz des Landes Steiermark zur Betreuung der Bussinsassen alarmiert. Ein Team von 7 Personen machte sich auf den Weg - Wolfram Pernjak, Maierhofer Maria, Hubmann Doris, Kluge Irene, Ferstl Fritz, Veronika Pinter Theiss und Waltraud Rossmann.

Da nach ersten Meldungen 14 Personen in Krankenhäusern in Wagna und Graz eingeliefert wurden, wurden jeweils 2 Personen der Psychosozialen Akutbetreuung des Landes Steiermark in die betroffenen Krankenhäuser entsendet. Ihre Aufgaben waren es die Verletzten, die ambulant betreut wurden zu unterstützen bzw. die Zusammenführung zwischen stationär aufgenommen PatientInnen und deren Angehörigen zu erleichtern. Das restliche Team fuhr zum Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr in Strass, welches in ein Betreuungszentrum umfunktioniert wurde.

Insgesamt wurden 57 Personen, alle tschechische Staatsbürger von uns betreut:

Tätigkeiten im Betreuungszentrum (Rüsthaus Feuerwehr Strass):

- + stündliche Informationen an Betroffene weitergegeben
- + für Übernachtungsmöglichkeiten gesorgt (in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Roten Kreuz und der Feuerwehr Strass)
- + Essensversorgung sichergestellt (in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Roten Kreuz und der Feuerwehr Strass)
- + Kontakte von Angehörigen im Betreuungszentrum zu den verletzten Personen in den Krankenhäusern ermöglicht
- + Versicherungen der verletzten Personen verständigt (um für einen Rücktransport zu sorgen)
- + Psychosoziale Akutbetreuung der Personen (Information, Sicherheit, Minderung der Angst und Stresssymptome, Gespräche, ...)
- + abschließendes Briefing vor der Abreise

Tätigkeiten in den Krankenhäusern:

- + Begleitung der Verletzten und deren Angehörigen
- + Kontakte mit Angehörigen im Betreuungszentrum ermöglicht
- + Psychosoziale Akutbetreuung der Verletzten (Information, Sicherheit, Minderung der Angst und Stresssymptome, Gespräche, ...)

Zusammenfassung:

- + Insgesamt wurden 57 Personen (einschließlich der zwei Busfahrer) betreut.
- + 5 Personen traten die Heimreise nach Tschechien mit einem vom Busunternehmer zur Verfügung gestellten Kleinbus an (Abfahrt 11:30)
- + 47 Personen fuhren um 12:30 Uhr mit einem Ersatzbus nach Kroatien weiter
- + 3 Personen befanden sich um 14:00 in stationärer Behandlung in Krankenhäusern
- + die Busfahrer mussten noch notwendige Formalitäten erledigen

Eine Mitarbeiterin, die im Einsatz war berichtet: „Wolfram hat seine Arbeit als Einsatzleiter super gemacht. Seine Ruhe und Besonnenheit haben sicherlich sehr viel zum positiven Gelingen des Einsatzes beigetragen. Außerordentlich angenehm war die Arbeit mit den Feuerwehrkameraden der FF Strass. Was immer wir benötigten wurde sofort organisiert. Wir durften uns im gesamten Feuerwehrhaus frei bewegen. Die Heizung haben sie eingeschaltet, dass wer immer sich duschen wollte, dies nicht in einem kalten Raum tun musste. Auch der Notarzt und Bezirksstellenleiter des RK Leibnitz war sehr bemüht um die Unfallopfer. Wir konnten ihn jederzeit kontaktieren.“ Besonderes Lob erhielt Wolfram, der die Einsatzleitung inne hatte: „Auch wenn er es zum ersten Mal gemacht hat, so hat er jederzeit den Überblick behalten, wusste immer was gerade ansteht und konnte sehr gut delegieren und einteilen.“

Die Abwicklung eines Einsatzes in dieser Größe bedarf einerseits der KIT MitarbeiterInnen vor Ort aber andererseits auch eines guten Back Office – den MitarbeiterInnen im Hintergrund. In der Landeswarnzentrale waren dies Herr Haider Markus und Herr Posch Manfred, in der Hintergrundbereitschaft hauptverantwortlich Almut, für Absprachen im Hintergrund Cornelia und Edwin als fachlich letztverantwortlicher Gesamteinsatzleiter und für die Pressearbeit Zuständiger.

Leider berichteten die Medien nur sehr einseitig über diesen Einsatz. Diesbezüglich hat Edwin mit den PressevertreterInnen Kontakt aufgenommen und den Wunsch nach einer verbesserten Kommunikation und Kooperation geäußert. Dies wurde sehr positiv aufgenommen. Herzlichen Dank an alle für die tolle und umsichtige Akutbetreuungsarbeit!

DANK an KIT Land Steiermark im Europäischen Jahr der Freiwilligkeit:

Dank an KIT Land Steiermark – Festakt im Landtagssitzungssaal am 17.Juni 2011

In Vertretung für das gesamte ehrenamtliche KIT Team war Edwin zu diesem Festakt eingeladen. Der Landespressedienst berichtet:

Bundespräsident Fischer hielt Festrede im Landtag Steiermark
Festakt zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit

Graz (17. Juni 2011).- Aus Anlass des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit hat die Steiermärkische Landesregierung gemeinsam mit dem Landtagspräsidium heute Vormittag (17. Juni 2011) zu einem symbolischen Festakt in den Landtagssitzungssaal in Graz eingeladen.



Landeshauptmann Franz Voves, Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer und Landtagspräsident Manfred Wegscheider haben im Beisein von Bundespräsident Heinz Fischer den zahlreich erschienenen Repräsentanten wichtiger Freiwilligen-Organisationen den offiziellen Dank des Landes Steiermark für ihr unentgeltliches Engagement im Dienste unserer Gesellschaft ausgesprochen und den Einsatz der etwa 440.000 Freiwilligen in der Steiermark gewürdigt.

Bundespräsident Fischer zollte der Idee des Landeshauptmanns, in einem Festakt die Men-

schen, die für die Ehrenamtlichkeit stehen, vor den Vorhang zu holen und ihnen damit Respekt zu zeigen, Beifall. "Die Demokratie braucht Meinungspluralismus, Tatkraft und die Bereitschaft, sich füreinander zu engagieren", sagte Fischer in seiner Rede und wies darauf hin, dass vier von zehn Österreichern freiwillig tätig sind.

LH Voves betonte, dass der gesellschaftliche Mehrwert des freiwilligen Engagements überhaupt nicht in Zahlen messbar sei und es sich dabei um "den wahren Kitt unserer Gesellschaft" handle. "Sie, meine Damen und Herren, die hier stellvertretend für 440.000 Freiwillige in der Landstube Platz genommen haben, repräsentieren das Herz, das Gewissen und die helfende Hand dieser Gesellschaft. Ich bitte Sie, den tief empfundenen Dank der hier versammelten offiziellen Steiermark stellvertretend entgegenzunehmen und ihn in Ihre Organisationen zu den vielen tausend freiwilligen Helferinnen und Helfern zu tragen."

LH-Stv. Schützenhöfer bezeichnete die ehrenamtliche Tätigkeit als eine der "tragenden Säulen unserer Gesellschaft". "Es ist vor allem die selbstlose Hilfe, die unser Land lebenswert und zukunftsfähig macht. Darum wollen wir sichtbar machen, was Ehrenamtliche für die Gesellschaft leisten." 15 Millionen Stunden freiwilliger Arbeit pro Woche würden die Österreicher laut Innenministerium erbringen, so Schützenhöfer, das "macht sie zu Vorbildern und verdient unsere besondere Wertschätzung". Aber man bekomme auch etwas zurück: "Es ist ja auch ein Stück Lebensglück, wenn man helfen kann."

Weiter zu lesen unter:

<http://www.landespressediens.steiermark.at/cms/beitrag/11517693/29771102>

**„Es kommt nicht darauf an, die Welt zu verändern,
sondern sie zu vermenschlichen.“**

Dr. Karl W. Steinbuch

**Wir wünschen allen KIT Mitarbeiterinnen und KIT Mitarbeitern erholsame Sommertage,
Zeit für Dinge, die im Arbeitsalltag oft zu kurz kommen und Urlaubsorte,
die Kraft- und Energietankstellen sind!**

*Dr. Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko,
Mag. Helmut Kreuzwirth, DSA Cornelia Daum MA*